

Luzern, 31. August 2026

Stellungnahme des Jugendparlaments der Stadt Luzern zu Postulat 158 – Veloweg entlang dem Bahnhofplatz

Sehr geehrte Mitglieder des Grossen Stadtrates, sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates,

gerne möchten wir uns zum oben genannten Postulat und der Stellungnahme des Stadtrates äussern. Wir können die vom Stadtrat aufgezeigten Herausforderungen nachvollziehen. Der Bahnhofplatz ist ein komplexer Verkehrsknoten, an dem die Interessen des öffentlichen Verkehrs, des motorisierten Individualverkehrs, des Fuss- und des Veloverkehrs auf engem Raum aufeinandertreffen. Auch die laufenden Projekte und die geplanten Veränderungen durch den Durchgangsbahnhof sind bei der Planung zu berücksichtigen.

Trotzdem ist uns eine Verbesserung der Velosicherheit bereits heute besonders wichtig. Der Bahnhofplatz wird von vielen Jugendlichen täglich auf dem Schul- und Ausbildungsweg mit dem Velo genutzt. Besonders Schülerinnen und Schüler, die von der Seebrücke her über den Bahnhofplatz am KKL vorbei und anschliessend zur Kantonsschule Alpenquai fahren, sind mit einer unübersichtlichen und teilweise gefährlichen Veloführung konfrontiert. Das Einspuren zwischen mehreren Fahrspuren des motorisierten Verkehrs stellt insbesondere für jüngere und weniger erfahrene Velofahrende eine grosse Herausforderung dar.

Eine sichere und durchgängige Veloverbindung ist für Jugendliche wichtig, damit sie sich selbstständig und sicher in der Stadt bewegen können. Deshalb unterstützt das Jugendparlament Stadt Luzern das Anliegen des Postulats 158.

Geschrieben im Namen des gesamten Jugendparlaments

Mara Lanz und Jonathan Lichtsteiner, Co-Präsidium Jugendparlament Stadt Luzern

Das Jugendparlament der Stadt Luzern berät ausgewählte politische Vorstösse. Stellungnahmen entstehen auf Grundlage des eingereichten Vorstosses und der zu diesem Zeitpunkt verfügbaren Informationen. Sie bringen die Sichtweise der Jugendlichen zum politischen Anliegen ein.